

SEO & Medienarbeit

SILICONALPS

- Silicon Alps ist ein **österreichischer Technologie- und Innovationscluster** im Bereich der „Electronic Based Systems“,
- Schwerpunkte: Kärnten und Steiermark
- **105 Kooperationspartner** mit mehr als **15 Milliarden EUR Umsatz**
- bis dahin **keinerlei PR-Aktivitäten in Wien** gesetzt

- **Ziele der PR-Arbeit:**

- Überregionale **Aufmerksamkeit** zu schaffen
- Gewinnung neuer Kooperationspartner
- Standortentwicklung
- Feiern des **einjährigen Bestehens und Bilanz**

DIE AUSGANGS-SITUATION

PR-STRATEGIE

- **1. Schritt:** Vereinbarung von Einzelinterviews von Journalisten und Silicon Alps-Vertretern
-> Ungewöhnlich geringes Interesse der Medienvertreter
- **2. Schritt:** Organisation einer Pressekonferenz an einem zentralen Ort in Wien
- **Ergebnis:** massives Interesse
- Organisation und Textierung von **Content**

DIE ZIELGRUPPEN



Bestehende & potentielle Kooperationspartner

Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft

Überregionale Medienvertreter (Print, Online, Radio, TV) als Multiplikatoren

UNSERE PR - TOOLS ("OWNED CONTENT")

Content

(inkl. Positionierung, Key Messages, Boilerplate und Foto-Organisation) und Versand an Medienverteiler

SEO-Content Distribution

Fungieren einer Pressestelle:
Kontaktierung von Medienvertretern

Pressekonferenz
04. April im Cafe Muesum
10 teilgenommene Journalisten:
Ö1 (Interview); Computerwelt (Interview); Gewinn und weitere



DIE ERGEBNISSE ("EARNED CONTENT")

Clippings

- Vom 29. März bis 4. Mai:
- 13 Print-;
- 18 Online-;
- 4 Radio-;
- 3 TV-Clippings.

INITIATIVE. Angefangen hat es vor gut einem Jahr mit der Idee, die österreichische Wertschöpfung und Forschungsarbeit im Mikroelektronikbereich international sichtbar zu machen. Dies neben Infineon noch Dutzende weitere Zulieferbetriebe und Forschungsstätten gibt, zeigt der Silicon-Alps-Cluster auf, der sein ursprüngliches Einzugsgebiet - Kärnten und Steiermark - stark erweitert. „Unser Netzwerk hat mittlerweile 90 Partner“, bilanziert Geschäftsführer Günther Lackner (Bild), der das Kräftebündeln organisiert. Das führt u. a. zu neuen Zulieferpartnerschaften, gemeinsamen Messeauftritten im Ausland und konzertierten Aktionen für die Mitarbeitergewinnung, denn der Fachkräftemangel betrifft alle Partner.



Silicon Alps statt Valley

Technologie-Cluster schmiedet neue Allianzen

Silicon Alps. Schon mehr als 90 Kooperationspartner. Produktion vor Ort soll gestärkt werden

Der Süden Österreichs hat in Sachen Zukunftstechnologien einiges zu bieten, was jedoch in der Öffentlichkeit viel zu wenig wahrgenommen wird. Um nach außen stärker sichtbar zu sein, schlossen sich im Vorjahr Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand in Kärnten und der Steiermark zum Mikroelektronik-Cluster „Silicon Alps“ zusammen.

Inzwischen verfügt das Cluster über mehr als 90 Kooperationspartner mit einem Gesamtumsatz von 15 Mrd. Euro. Treibende Kräfte sind die Branchenriesen Infineon, AT&S, AVL, Epos und NXP. „Es kann nicht sein, dass ein Kontinent zwischen dem innovativen Kalifornien im Westen und der produktiven Wertschöpfungskette im Osten zum Trittbrettfahrer reduziert wird“, erläutert Cluster-Geschäftsführer Günther Lackner ein wichtiges Motiv für den Technologie-Cluster. So gehe es auch darum, die Produktion vor Ort zu stärken und damit für mehr Wertschöpfung zu sorgen. Der Cluster selbst hat seine Standorte in Kärnten und der Steiermark und umfasst neben Mikroelektronik die Branchen Elektronikfertigung, Assembling, Systemintegration, Prozesstechnik und Dienstleister mit Schwermetall Mikroelektronik.

Viele Betriebe aus der Branche kennen einander viel zu wenig. Der Cluster dient hier als Plattform zur besseren Vernetzung. Es gehe auch darum, potenzielle Lieferanten zu finden. Lackner ist gerade dabei, weitere Allianzen außerhalb der Landesgrenzen zu schließen. „Wir richten uns an Unternehmen in anderen Bundesländern, den oberitalienischen Raum bis hin nach Frankreich.“ Das Potenzial wäre mit 255 Unternehmen mit insgesamt 40.000 Mitarbeiter noch groß. „Die wollen wir alle zum Mitmachen bewegen“, so das Ziel des Cluster-Chefs.

Silicon Austria/Europe Mit der Gründung von „Silicon Austria“ (Kärnten, Steiermark, Oberösterreich) wird das Cluster in den kommenden Jahren in einem noch größeren Rahmen eingebettet. Hier geht es vor allem um Forschungskooperationen. Das Hauptquartier wird gerade in Graz errichtet. Auch von der Zusammenarbeit mit dem europäischen Netzwerk „Silicon Europe“, einer Allianz aller Mikroelektronik-Cluster in Europa, erwartet Lackner viel. Im nächsten Jahr wird Silicon Alps den Vorsitz in diesem Meta-Cluster übernehmen und eine große Konferenz Anfang 2019 in Graz veranstalten.

Die Finanzierung von Silicon Alps ist vorerst auf drei Jahre gesichert. Das Verkehrsministerium, die Bundesländer Kärnten und Steiermark leisteten eine Anschubfinanzierung von jeweils 750.000 Euro, die beteiligten Unternehmen tragen jeweils 25.000 Euro pro Jahr bei.

— ANITA STAUDACHER



Rund um Infineon als Leitbetrieb soll Kärnten als Hightech-Standort stärker wahrgenommen werden



VORZEIGEREGION SILICON ALPS

Der vor einem Jahr ins Leben gerufene Mikroelektronik-Cluster der Region Steiermark und Kärnten, verfügt über 90 Kooperationspartner – darunter drei der sieben weltgrößten Mikrochip-Hersteller – mit einem Gesamtumsatz von 15 Mrd. Euro.

Die Industrie war bisher leider nicht gut untereinander vernetzt, sagt Cluster-Geschäftsführer Günther Lack-

Software als verbindender Querschnitt der Cluster in der Steiermark

Die Veranstaltungsreihe Digitaldialog ist seit 2011 ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der steirischen IT-Landschaft. Diesmal war die IT Community Styria Veranstalter und das Ziel war eine Darstellung der digitalen Vernetzung und die Rolle der Cluster in der Steiermark und der Welt.



Vertreter der IT Community Styria: Gerhard Greiner, Thomas Diezinger (DCS), Gerald Hirschmann (Ewon), Astrid Dorner (SSI Schäfer), Robert Günthör (Know Center). (c) IT Community Styria

Seit 2018 hat der Silicon Alps Cluster (die COMPUTERWELT berichtete) die Schirmherrschaft der Veranstaltungsreihe Digitaldialog übernommen, die Lead-Partnerreihe veranstalten abwechselnd die Veranstaltungen. Beim 55. Digitaldialog war die IT Community Styria Veranstalter und das Ziel war eine Darstellung der digitalen Vernetzung und die Rolle der Cluster in der Steiermark und der Welt.

Bernhard Puttering vom Green Tech



- Posts auf Presseportalen
- "Silicon Alps-Cluster blickt auf ein erfolgreiche Jahr zurück" wurde auf 5 verschiedenen Presseportalen gepostet.

DAS FAZIT

"Die Zusammenarbeit mit R&R war überaus angenehm.

Wir haben R&R als sehr professionellen Partner erlebt, der unsere Botschaft sehr gut verstand und hervorragend verbreitete. Nicht nur mit dem sehr guten Preis Leistungsverhältnis und der Agilität, sondern auch mit dem erzielten Ergebnis durch die sehr guten Medienkontakte sind wir überaus zufrieden."
Mag. Christian Philipp (Head of Communications)

